

WEEKLY PDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

die Finanzlage deutscher Städte spitzt sich dramatisch zu. Laut einer Blitzumfrage des Deutschen Städtetages kann in diesem Jahr fast keine Stadt mehr einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. 37 Prozent der Großstädte sind bereits im Defizit, während weitere 47 Prozent nur durch den Einsatz von Rücklagen einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Hauptgründe sind steigende Sozialausgaben und zusätzliche, oft nicht ausfinanzierte Aufgaben durch Bund und Länder. Für den ÖPNV kann das nur bedeuten, die Mittel sparsam zu verwenden und auf die Eigenwirtschaftlichkeit privater und schlank aufgestellter Unternehmen zu setzen, die sich im Wettbewerb beweisen müssen. Aufgeblähte und ineffiziente Verwaltungsstrukturen müssen der Vergangenheit angehören; ebenso wie das Fahren warmer Luft durch die Gegend. Es braucht jetzt Mut zu mehr Eigenwirtschaftlichkeit und unternehmerischer Initiative in Zeiten knapper Kassen. Und damit ich nicht missverstanden werde: Natürlich auch die politische Verantwortung für eine auskömmliche Finanzierung des ÖPNV.

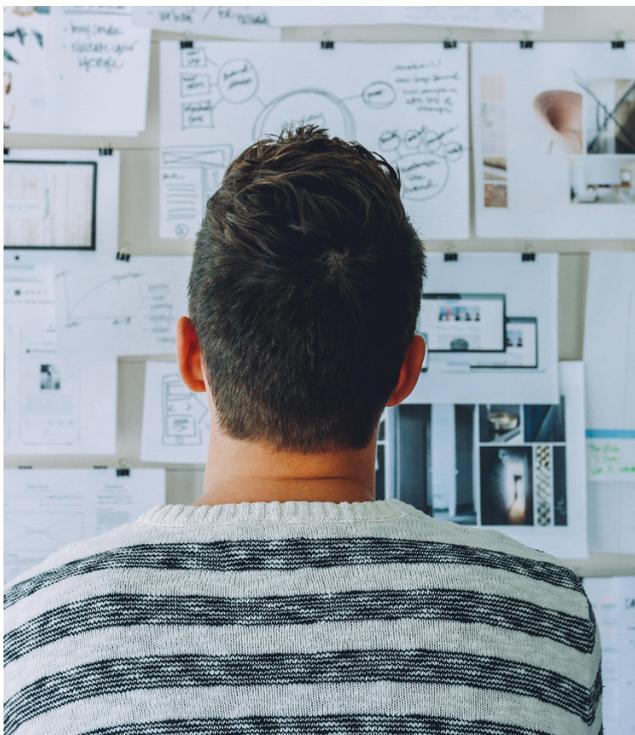
Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Tourismuspolitische Bilanz

Die Bundesregierung zog auf eine CDU/CSU-Anfrage hin Bilanz. Im Fokus steht die Nationale Tourismusstrategie zur Förderung der Reisebranche in Deutschland. Diverse Maßnahmen und Projekte wurden ergriffen, z. B. die Beschleunigung der Visaverfahren. Dennoch bleibt für die künftige Bundesregierung sehr viel zu tun. Die Bustouristik braucht dringend Bürokratienteilung, eine digitale Verwaltung und moderne Straßeninfrastruktur. Der Fahrpersonalmangel muss jetzt mit einer Ausbildungsreform und der umfassenden Anerkennung von Drittstaat-Führerscheinen angegangen werden. Hinzu kommt die laufende Novelle der EU-Pauschalreiserrichtlinie, wo sich die neue Bundesregierung für einen maßvollen Verbraucherschutz einsetzen muss.

Zur Antwort der
Bundesregierung





Eigenwirtschaftlichkeit stärken

Die Sicherstellung von Mobilität ist eine der Kernaufgaben der öffentlichen Hand.

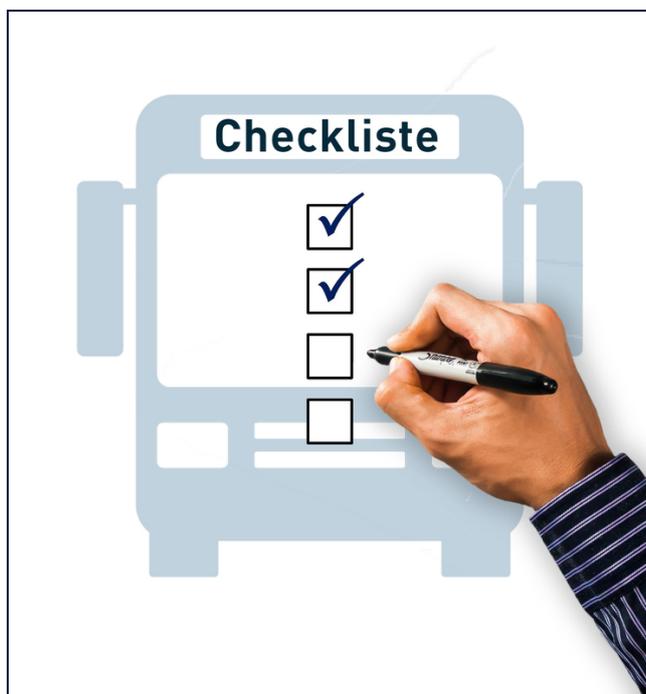
Aber grundsätzlich muss gelten: Erst wenn unternehmerische Daseinsvorsorge nicht in der Lage ist, ein angemessenes Angebot zu schaffen, rechtfertigt dies ein Engagement der öffentlichen Hand. Busunternehmen wissen am besten ihre Verkehre so zu planen und zu gestalten, dass die Beförderungsdienstleistung von den Kundinnen und Kunden angenommen wird. Daher muss für alle Unternehmen, die sich im ÖPNV betätigen, volle Chancengleichheit bestehen. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen kommt eigenwirtschaftlichen Verkehren eine ganz besondere Bedeutung zu.

[Zu den bdo-Wahlpositionen](#)

D-Ticket – Risiken vermeiden

Nach der neuen Einnahmenaufteilung (EA) für das Deutschlandticket müssen sog. „Zahlausgleichsstellen“ benannt werden. Diese Zahlungsausgleichsstellen verwalten die Einnahmen. Für Verkehrsunternehmen und Tariforganisationen als Teilnehmer der EA können hieraus Haftungsrisiken nach dem Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG) entstehen. Im Hinblick auf diese Haftungsrisiken – insbesondere für die Geschäftsführung – sollten Verkehrsunternehmen und Tariforganisationen im Zusammenhang mit der individuell geplanten Ausgestaltung der Stufe 2 der Deutschlandticket-EAV sorgfältig prüfen, ob sie die Pflicht haben, die Einhaltung der ZAG-Vorgaben sicherzustellen.

[Zum Rechtsgutachten](#)





Immer noch Meldescheine

Zum 01. Januar 2025 entfiel für inländische Gäste die Pflicht, den Hotelmeldeschein auszufüllen.

Ausländische Gäste unterliegen aufgrund des EU-Rechts weiterhin der Erfassungspflicht. Nach einer Umfrage des Hotel-Dienstleisters HoGa-Netz bestehen jedoch nach wie vor 87,5 % der Hotels bei deutschen Gästen auf das Ausfüllen des Meldescheins. In Anbetracht des Bürokratieberges in Deutschland und jährlich rund 100 Mio. anfallender Meldebestätigungen in Deutschland wäre der regelkonforme Verzicht ein Segen für Reisende und die Hotels selbst. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Anwendung der Neuregelung durchsetzt.

Gemeinsam ist man stark

Und auch "geteiltes Leid ist halbes Leid". So kann man wahrscheinlich das Treffen von VDV und bdo in Köln beschreiben. Denn auch wenn öffentliche und private Verkehrsunternehmen in einigen Punkten unterschiedliche Perspektiven vertreten, so gibt es doch auch viele, viele gemeinsame Interessen und Anliegen. Entsprechend wichtig ist die Zusammenarbeit, denn wenn bdo und VDV an einem Strang ziehen, dann kommt die Politik eigentlich nicht an uns vorbei. Genau deshalb war das ein richtig guter Termin! Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den tollen Austausch.



Goldener Zuwachs – HDNA

Heute möchten wir unseren neuen Gold-Partner vorstellen: Der führende ÖPNV-Versicherer HDNA und der bdo-Dachverband steigen zukünftig gemeinschaftlich als Premiumpartner in den Bus ein. Seit vielen Jahren ist der HDNA der verlässliche KFZ-Versicherer für die Busbranche. Und da seine Mitglieder fast deckungsgleich mit denen des bdo und der Landesverbände sind, lag diese Partnerschaft mehr als nahe. Herzlich willkommen! Weitere Informationen [finden Sie hier](#).

bdo | THINKBUS 2025

Im vierten Themenblock "Eigenwirtschaftlichkeit und fairer Wettbewerb in Zeiten des D-Tickets" werden praxisnahe Empfehlungen und aktuelle Erkenntnisse zum bei den Kunden beliebten Ticket vorgestellt.

- Pilotprojekt digitale Nutzungsdatenerfassung am Beispiel MDV
 - Die Allgemeine Vorschrift als Gamechanger – Eigenwirtschaftlichkeit und Mittelstand
 - Fairer Wettbewerb im ÖPNV? Aktuelle Beihilfebeschwerden und Rechtsverfahren
 - Erfolgreich kalkulieren in turbulenten Zeiten
- Sichern Sie sich jetzt hier Ihre Teilnahme und bringen Sie sich auf den aktuellen Stand der ÖPNV-Rahmenbedingungen.
- Per Klick kommen Sie hier [zum ausführlichen Programm](#).

[Zum Anmeldeformular](#)



BERLIN, 25. März 2025
H4-Hotel Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

THINKBUS 2025

Referierende 4. Themenblock

Eigenwirtschaftlichkeit und fairer Wettbewerb in Zeiten des D-Tickets

- **Steffen Lehmann**, Mitteldeutscher Verkehrsverbund
- **Dr. Corinna Jürschick-Grau**, OPPENLÄNDER Rechtsanwälte
- **Dr. Sebastian Roling**, Rechtsanwaltskanzlei Roling & Partner
- **Oliver Weisbrod**, Wendtland Unternehmensberatung

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN 1/2025

DER POLITIKBRIEF FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT

Themen der Ausgabe 1 / 2025

- **DEUTSCHLAND BRAUCHT MEHR BUS**
- **DATENSCHUTZ DEUTSCHLANDTICKET HEBEN**
- **BUSFAHRAUSBILDUNG „GREUNDQUALI“: EU-VORGABEN 1:1 UMSETZEN**
- **REGULIERUNGSHAMMER AUS BRÜSSEL DROHT**

bdo | DER POLITIKBRIEF

Das Deutschlandticket hält die Verkehrspolitik in Atem. Und auch für den bdo bedeutet das Flatrate-Ticket viel Arbeit – keine Arbeitsgruppe, in der der Spitzenverband der privaten Busunternehmen nicht vertreten ist. In unserem aktuellen Politikbrief finden Sie die Kernanliegen der privaten Busbranche für die kommende Legislaturperiode: Unsere Ideen für eine auf konkrete Nutzungsdaten gestützte Aufteilung der Deutschlandticket-Einnahmen, Reformvorschläge für die Fahrpersonalausbildung und natürlich auch einen Blick nach Brüssel.

[Zum bdo-Politikbrief](#)



Wirtschaft

Verdi-Streik am Freitag: In diesen Bundesländern stehen Bus und Bahn still

Im öffentlichen Dienst wird am Freitag vor der Bundestagswahl gestreikt. In sechs Bundesländern steht der ÖPNV dann komplett still.

[FrankfurterRundschau](#)

Overline

Der verheerende Produktivitätsverfall der Deutschen Bahn

Um bis zu 34 Prozent ist die Produktivität in manchen Sparten der Bahn gesunken, in weniger als zehn Jahren. Jetzt haben sich Bahn und Gewerkschaften geeinigt. Kommt jetzt die Trendwende?

[WirtschaftsWoche](#)

Future & Science

Weniger Kohlendioxid, mehr nachhaltige Kraftstoffe: Das soll dieses künstliche Blatt können

Wissenschaftler:innen haben ein neues „künstliches Blatt“ entwickelt, das CO₂ aus der Luft entfernt und in nachhaltige Kraftstoffe verwandelt. Dazu verwendet es eine Methode, die an die Fotosynthese natürlicher Blätter angelehnt ist.

[t3n](#)

Blitzumfrage

Kaum noch Städte mit ausgeglichenem Haushalt

Städtetagsspitze vor Bundespressekonferenz: Wir brauchen nach der Bundestagswahl eine Trendwende bei den Kommunal финанzen

Deutscher
Städtetag

Stimmabgabe für Bundestagswahl

Wie Auslandsdeutsche zum Wählen kreativ werden

Tausende Auslandsdeutsche könnten von der Bundestagswahl ausgeschlossen werden. Manche Betroffene werden kreativ, damit ihre Wahlunterlagen ankommen. Es könnte ein Nachspiel geben.

zdfheute



bdo | Thinkbus 2025

H4-Hotel Berlin Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

25. März 2025, 10:00 - 17:45 Uhr

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

25. März 2025, 18:30 - 0:00 Uhr

Nur für geladene Gäste, weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN



Mercedes-Benz

NEOPLAN



HDNA

Partner



NESTE
Change your mind

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

